

Deutschland-Luckenwalde: Installation von Elektroanlagen

OJ S 86/2023 03/05/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH

Postanschrift: Markt 1

Ort: Luckenwalde

NUTS-Code: DE40H Teltow-Fläming

Postleitzahl: 14943

Land: Deutschland

E-Mail: burg@die-luckenwalder.de

Telefon: +49 3371-67710

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.die-luckenwalder.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunales Wohnungsunternehmen

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

BV Burg - Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (Kopie)

Referenznummer der Bekanntmachung: 0005-23-0210V

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45311000 Installation von Elektroanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

BV Burg - Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Errichtung von Niederspannungsanlagen, Beleuchtungsanlagen, Kommunikationsanlagen,

Gefahrenmeldeanlage für Bestandsgebäude (BGF:14.740m²) und Neubauten (BGF: 6.220

m²) mit 7 Hausanschlüsse für 193 Wohnungen und 6 Gewerbeeinheiten.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 2 578 966,90 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45311000 Installation von Elektroanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE40H Teltow-Fläming

Hauptort der Ausführung: BV Burg Burg 1 14943 Luckenwalde

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

BV Burg - Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Errichtung von Niederspannungsanlagen, Beleuchtungsanlagen, Kommunikationsanlagen, Gefahrenmeldeanlage für Bestandsgebäude (BGF:14.740m²) und Neubauten (BGF: 6.220 m²) mit 7 Hausanschlüsse für 193 Wohnungen und 6 Gewerbeeinheiten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die hier ausgeschriebene Leistung für die Elektroarbeiten war bereits Bestandteil eines vorherigen Verfahrens. Die Gesamtleistung wurde mit der Referenznummer 0012-22-1104 veröffentlicht und musste aufgrund unangemessen hoher Angebotspreise aufgehoben werden. Der Fördervertrag mit der ILB Brandenburg wurde Ende 2021 unterzeichnet. Aufgrund der enorm gestiegenen Baukosten wurde im Spätsommer diesen Jahres ein Antrag auf Erhöhung der Finanzierung gestellt. Die Zusage zur Erhöhung der Finanzierung wird im Januar 2023 erwartet. Die Zuschlagserteilung steht unter dem Vorbehalt, dass bis dahin die Zustimmung zur erhöhten Finanzierung vorliegt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2023/S 033-095220](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 0005-23-0210

Bezeichnung des Auftrags:

BV Burg - Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Steinalt Elektrotechnik GmbH

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE40H Teltow-Fläming

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 2 578 966,90 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9YJ0641H

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

Fax: +49 3318661652

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1.

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/04/2023